

## **Gedanken**

Ich sitze da;

meine Gedanken sind überall.

Die letzte Zeit war geprägt von viel Glück, Freude und Erfahrung.

Doch es gab auch Trauer, Angst und Verzweiflung.

Man geht mit Freunden durch dick und dünn,

erlebt viele und auch schwere Momente,

doch wahre Freunde sind immer noch für dich da.

Bei der Familie fühlt man sich geborgen und zuhause,

es ist immer jemand da, wenn man etwas braucht.

Und jedes Schicksal schweisst die Familie und Freunde enger zusammen.

Dieses Gefühl von Zugehörigkeit und Geborgenheit ist wunderbar.

Aber Du, Gott, wo warst Du, als andere Leute doch auch Dich einmal brauchten?

Hast Du vom Himmel geschaut und es als nötig empfunden nicht zu helfen?

Dachtest Du, es muss jetzt so sein, dass jeder wieder zufrieden ist,

neuen Mut fasst und das Leben so genießt, wie es ist?

Ich glaube Gott, alles was passiert, hat irgendwo und irgendwann etwas Gutes!

Manchmal fühlt man sich im Stich gelassen oder nicht verstanden,

aber Du bist sicher immer mit einem oder beiden Augen und Ohren bei jedem von uns.

Man spürt es manchmal mehr und manchmal etwas weniger.

Nun kann ich mit Hoffnung in die Zukunft schauen,

lasse die Vergangenheit etwas hinter mir.

Doch was bleibt sind viele Erinnerungen und viele offene Fragen.

Wie geht es weiter?

Was passiert noch alles?

Wo stehe ich in ein paar Jahren?

Viele Fragen, aber noch keine Antwort.

Doch ich denke, mit der Zeit werde ich Antworten bekommen

und es wird alles so kommen, wie es muss

und Du für richtig hältst.

Gott, ich danke Dir für jeden Tag, den ich bis jetzt erleben durfte oder

noch erleben darf.